



# Über uns

## Werkstatt-Cafe Pfaffenhofen a.d. Ilm

Uns gibt es nun seit 3 Jahren (Jan. 2014), in denen wir ein gutes Wachstum zu verzeichnen hatten; jetzt scheint es sich auf ca. 20 Reparaturen/Veranstaltung zu stabilisieren. Ganz wichtig von Anfang an ist die "Gleichstellung" von Reparatur und Café. Wir haben zwar nur einen kleinen Bereich, in dem Bewirtung stattfindet. Unsere Gäste machen gerne bei Reparaturen mit oder sehen zu und trinken ihren Café auch am "Arbeitsplatz", das schafft eine sehr angenehme Atmosphäre. „Gäste sind Teil des Betriebes“.

### **Raumgröße:**

Ist von der Zahl der Mitarbeiter und der geplanten Besucherzahl abhängig, sie ist auch mitbestimmend für die Atmosphäre der Veranstaltung. Wir begannen mit einer Veranstaltung / Monat, erhöhten aber bald auf 2 Veranstaltungen / Monat; damit erreichten wir nicht nur mehr Gäste, sondern können auch eine ruhige, gemütliche Atmosphäre für unsere Gäste und auch uns selbst gewährleisten. Wir haben auch einen Küchenbereich zur Verfügung mit Kaffeegeschirr, Kaffeemaschinen und Geschirrspüler. Unsere Veranstaltungen finden in einem Multifunktionsraum des MGH statt, Werkzeuge und Material haben wir in einem Kellerraum untergebracht, der auch als Werkstatt für "grobe" Arbeiten dient. Werkzeuge und Maschinen, die wir benötigen, sind alle in rollbaren Behältnissen untergebracht. Wir planen daher ca. ½ Stunde für den Auf- und Abbau mit ein.

### **Empfangsbereich:**

Wir haben einen kleinen Stehtisch ganz in der Nähe des Einganges aufgestellt mit den nötigen Anmeldeformular, und der Spendenkasse. Gäste werden hier begrüßt, zunächst schildern sie ihre Wünsche; erst dann wird ihnen der Ablauf erklärt, das notwendige Formular ausgefüllt und einem Mitarbeiter zugewiesen. Um eine gerechte Reihenfolge zu erreichen, haben wir ein Nummern-System eingeführt. Gäste, die warten, halten sich im Café Bereich auf oder schauen sich einfach um. Nach Beendigung der Reparatur wird das vom Reparateur und Gast unterzeichnete Formular wieder bei der Anmeldung abgegeben. Es dient dann zur Erstellung unserer Statistik.

### **Internetzugriff:**

Internetzugriff ist sehr notwendig, um Ersatzteile zu bestellen, Reparaturanleitungen anzusehen etc. Wir haben einen Laptop, der von jedem Mitarbeiter benutzt werden kann und wird.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Neben den notwendigen Presseveröffentlichungen zum Beginn haben wir auch die Aufmerksamkeit unseres lokalen Fernsehsenders gewonnen. In den ersten beiden Jahren haben wir uns auch am Wochenmarkt mit einem Informationsstand präsentiert, Info-Flyer in Geschäften, und anderen öffentlich zugänglichen Orten platziert. Neben Info-Flyern haben wir uns "kleine Visitenkarten" mit Kontakt Adressen und Veranstaltungsdaten drucken lassen, die sehr gut angenommen werden. Veranstaltungstermine erscheinen in fast allen lokalen Zeitungen und Publikationen. Erfolg dieser Arbeit waren etliche Spenden an Werkzeug, Messgeräten und letztlich eine Finanzspende einer Bank.

### **Reparaturschwerpunkte:**

Sind in erster Linie Elektrogeräte von Handmixer über Computer bis Handy und Werkzeuge, diverse Näharbeiten, Reparaturen von Bekleidung, Hosen und Röcke kürzen, Reparieren von Reißverschlüssen und diverse Schreinerarbeiten.

### **Finanzen:**

Im Durchschnitt spendet jeder unserer Besucher 5€, damit können wir problemlos unsere Ausgaben für Kaffee und Kuchen sowie „Verbrauchsmaterial“ bestreiten. Ersatzteile ab einer Höhe von etwa 3€ werden vom Kunden extra bezahlt.

### **Haftpflichtversicherung**

Wir sind Mitglied bei der "anstiftung" und haben darüber eine sehr kostengünstige Versicherung abgeschlossen. (<http://anstiftung.de/selbermachen/reparatur-initiativen>). Eine Mitgliedschaft bei der "Anstiftung" ist auch für Öffentlichkeitsarbeit und die Vernetzung mit anderen Einrichtungen sehr wertvoll.

### **Vernetzung:**

Neben der "anstiftung" haben wir auch eine lokale Vernetzung mit ähnlichen Einrichtungen in unserer Region gegründet, die sich 2 Mal im Jahr trifft. Vernetzungen mit den Umwelt-Einrichtungen der Gemeinde und des Landkreises sind speziell für die "Öffentlichkeitsarbeit" sehr nützlich und haben uns ermöglicht, an diversen „umweltspezifischen Veranstaltungen“ teilnehmen zu können. Wir bewarben uns 2015 und 2016 auch um den Umweltschutzpreis der Gemeinde und konnten diesen auch 2016 gewinnen.